

- Anlage 1 -

Gesamtübersicht

Gesamtübersicht Stellenmehrbedarf aufgrund der Umsetzung der DSGVO (Mehraufwände)

Referate	VZÄ-Ersteinschätzung für die verbildliche Kapazitätsplanung	Beantragte VZÄ im Eckdatenbeschluss (VV am 25.07.18)	VZÄ gemäß Bemessung	Differenz Eckdatenbeschluss und Bemessung	Bemerkung
KULT	0,75	0,75	0,48	0,27	
PLAN	0,50	0,50	0,36	0,14	
RAW	0,50	0,50	0,49	0,01	
POR	1,50	1,50	0,97	0,53	
REV	0,50	0,50	0,46	0,04	
KVR	2,50	2,50	1,68	0,82	
RGU	1,75	1,75	1,82	-0,07	
SOZ	2,25	0,00	2,63	-0,38	
KOM	0,50	0,00	0,53	-0,03	
BAU	1,25	1,25	0,69	0,56	
RBS	2,50	0,00	4,32	-1,82	
DIR	0,50	5,50	1,29	4,21	Die Differenz zwischen Kapazitätenplanung und Eckdatenbeschluss beinhalten Kapazitäten für die 3,50 VZÄ für den bDSB/zentrale Stelle sowie für das Folgeprojekt.
SKA	0,50	0,00	0,00		Es wurden von der SKA keine Fallzahlen gemeldet, weshalb ein Bemessungsergebnis nicht berechnet werden konnte.
Summe öDSB	15,00	14,75	15,71		

Hinweise:

bDSB war nicht Gegenstand der Bemessung, da hier nicht auf Vergleichswerte bzw. Erfahrungswerte zurückgegriffen werden konnte. Die Ausgestaltung dieser Funktion ist noch final zu klären. Die geschätzten 3,50 VZÄ basieren auf der Hochrechnung zur Anmeldung zur verbindlichen Kapazitätenplanung. Eine Evaluierung ist zwingend erforderlich.

Grds. sind die festgestellten 0,5 VZÄ auf Basis der Hochrechnung auch ohne Bemessung für das RIT anzuerkennen. Hier greift eine Ausnahmeregelung, da aufgrund der Neugründung des IT-Referats keine Fallzahlen vorliegen. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang der nachfolgende Hinweis.

Die Referate, die im Rahmen des Eckdatenbeschlusses keine VZÄ für die Umsetzung für die Mehraufwände im Rahmen der Einführung der DSGVO beantragt haben, können grundsätzlich keine VZÄ über den Projektbeschluss geltend machen (SOZ, KOM, RBS, RIT, SKA). Da es sich im Eckdatenbeschluss um ein Gesamtkontingent (in VZÄ) je Referat handelt, können im Ausnahmefall nur referatsinterne Umschichtungen erfolgen, sofern keine Priorisierung durch den Stadtrat erfolgt ist. Verbindlich ist die hierfür geplante Höchstgrenze (siehe Eckdatenbeschluss VV 25.07.2018)

Tätigkeitskatalog Umsetzung der DSGVO – Schätzworkshop
Stand: 13.07.2018

Hinweise:
Basissjahr grds. 2017, ggf. Durchschnittsbildung über die letzten drei Jahre (2015, 2016, 2017)
zu schätzen sind die Aufwände, die dauerhaft bestehen und durch die Umsetzung der neuen DSGVO entstehen – Mehraufwände (on top zu bestehenden Aufwänden) und neue Aufwände
mBz gilt stadtweit einheitlich für alle Referate. Differenzierung erfolgt je Referat bzgl. der Fallzahlen

a) Standardfall
b) einfacher Fall in Bezug auf den Standardfall
c) schwieriger Fall in Bezug auf den Standardfall

Aufgabenbeschreibung (1. Ebene)	Nr.	(Teil-)Aufgabe, Konkretisierung	Relevante Parameter				Schätzung des Mehraufwands für oDSB in Min	Aufwand pro Fall oder Gesamtaufwand pro Jahr in Min. für oDSB	Bemerkung	KULT		PLAN		RAW		POR		REV		KVR		RGU		SOZ		DIR		KOM		BAU		RBS		oDSB			
			Fallzahlendefinition (was?)	Fallzahlenquelle (woher?)	mBz oder Gesamtjahresaufwand?	PERT?				gemeldete Fallzahl	Aufwand in Min.	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand	gemeldete Fallzahl	Fallzahl x Aufwand		
Unterrichtung und Beratung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters und der Beschäftigten hinsichtlich ihrer datenschutzrechtlichen Pflichten	1.1	Beantwortung von konkreten Anfragen aus den Fachdienststellen, SIR-Anfragen (SIR=Verantwortlicher), Auftragnehmer (z. B. it@M, Externe)	Anzahl der Anfragen (mündlich/schriftlich) der Dienststellen und externer Stellen (Vorgänge) pro Jahr (Durchschnittsbildung über die letzten drei Jahre)	Elektronische Vorgangsverwaltung (KOI-Anwendung POR), Registraturdatenbank (DIR, RBS) oder referatsspezifische Statistiken	mBz	a) Standardfall: 40 Min b) einfacher Fall in Bezug auf den Normalfall: 15 Min. c) schwieriger Fall in Bezug auf den Normalfall: 100 Min.	46,00	Ein Vorgang kann mehrere Anfragen enthalten.	35	1.610	10	460	50	2.300	171	7.866	10	460	250	11.500	800	36.800	2.442	112.332	30	1.380	30	1.380	110	5.060	600	27.600					
		Anzahl der Stadtratsanfragen pro Jahr (Durchschnittsbildung über die letzten drei Jahre)	Elektronische Vorgangsverwaltung (KOI-Anwendung POR), Registraturdatenbank (DIR, RBS) oder referatsspezifische Statistiken	mBz	kein PERT	Stadtratsanfragen sind immer aufwändiger als andere Anfragen (Standardfall); aktuelle Rechtsunsicherheit erzeugt den Mehraufwand, erhöhter Austauschbedarf zwischen den oDSB	90		0	0	1	90	0	0	1	90	0	0	0	0	6	540	4	360	8	720	3	270	0	0	3	270					
	1.2	Fachliche Beratung und aktive Mitgestaltung i.R.v. bestehenden Vorhaben (z. B. Projekte – auch zu IT-Vorhaben; Erarbeitung von Dienstvereinbarungen, Dienstvereinbarungen, Nutzungsordnungen etc.) z.B. um die erweiterten Informationspflichten nachzukommen (z.B. Videoüberwachung, Web-Formulare, Datenüberhebungen)	Anzahl der Vorgänge zu z.B. Projekten, DV/DA, Nutzungsordnungen etc. differenziert in datenschutzrechtliche Einzelfällen und allgemeine Beratung pro Jahr (Durchschnittsbildung über die letzten drei Jahre) = Beratungsaufwand steigt = fallunabhängig zu betrachten aufgrund großer Streuung (keine FZ, sondern Gesamtaufwand?)	Elektronische Vorgangsverwaltung (KOI-Anwendung POR), Registraturdatenbank (DIR, RBS) oder referatsspezifische Statistiken	Gesamtaufwand	kein PERT	Mehraufwand für fachliche Beratung Gesamtaufwand pro Woche: 2,5 Std. (30 Min. pro Tag) x 40 Woche	6000		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000				
		Anzahl der Informationschriften pro Jahr (zusätzlich zu den bisherigen Schreiben)	Elektronische Vorgangsverwaltung (KOI-Anwendung POR), Registraturdatenbank (DIR, RBS) oder referatsspezifische Statistiken als Basisfallzahl	mBz	kein PERT	Aufwand pro Schreiben (wie bisher), da der Aufwand durch die gesteigerte Häufigkeit entsteht: Mbz: 4 Std.	240		0	0	0	0	12	2.880	10	2.400	2	480	4	960	12	2.880	30	7.200	4	960	5	1.200	2	480	10	2.400					
Überwachung der Zuweisung von Zuständigkeiten, Überwachung der Sensibilisierung und Schulung der an den Verarbeitungsvorgängen beteiligten Mitarbeiter und der diesbezüglichen Überprüfungen	2.1	Teilnahme an Abstimmungsgesprächen und Erstellung von offiziellen Stellungnahmen zu Entwürfen von Dienstvereinbarungen (DV) mit datenschutzrechtlichen Bezug inkl. Vor- und Nachbereitung	Anzahl der DV und DA pro Jahr (Durchschnittsbildung über die letzten drei Jahre)	Elektronische Vorgangsverwaltung (KOI-Anwendung POR), Registraturdatenbank (DIR, RBS) oder referatsspezifische Statistiken	Fokus auf Mehraufwand (Was kommt zeitlich on top zum bisherigen Zeitaufwand?), mBz	kein PERT	Vorbereitung auf die Abstimmungsgespräche ist aufwändiger als bisher (Recherche, Auswertungen, Kommentare lesen etc.) Mbz: 2 Std. (inkl. Mitzeichnung)	120		1	120	2	240	1	120	2	240	3	360	5	600	2	240	5	600	0	0	2	240	4	480	10	1.200				
	2.2	Mitzeichnung von DV/DA	Anzahl der DV und DA pro Jahr (Durchschnittsbildung über die letzten drei Jahre)	Elektronische Vorgangsverwaltung (KOI-Anwendung POR), Registraturdatenbank (DIR, RBS) oder referatsspezifische Statistiken	Fokus auf Mehraufwand (Was kommt zeitlich on top zum bisherigen Zeitaufwand?), mBz	kein PERT																															
	2.3	Bewusstsein für den Datenschutz bei sämtlichen Mitarbeiter_innen wecken (z.B. Hinweise geben in Form von Rundschreiben, Veranstaltungen durchführen, Teilnahme an Besprechungen/JF, Einweisung in ihre Tätigkeit unter datenschutzrechtlichen und praktischen Aspekten (auch für Führungskräfte))	fallunabhängig; Basis Häufigkeiten der Einzelmaßnahmen gemäß Vorschlag der AG	Gesamtaufwand	kein PERT	Vorbereitung der Veranstaltungen und Durchführung (JF, Besprechungen, etc.) Mbz: 1 Std. pro Woche pro Jahr	2400		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400		
	2.4	Schulung zielgruppenspezifisch durchführen in Vertretung des Verantwortlichen (z.B. in Form von Webinaren, Veranstaltungen)	Gesamtaufwand: Prozentualer Anteil, Entscheidung durch LK getroffen, d. h. oDSB schulden künftig	kein PERT	10-15 % der Kapazität pro VZA	Berechnung ist unter der Schätztafel aufgeführt	12.000 Min. pro VZA (bei 12,5 %)																														
Beratung des Verantwortlichen und Überwachung Datenschutzfolgenabschätzung (DSFA)	3.1	Unterstützung bei der Vorklärung, ob eine DSFA erforderlich ist oder nicht (z. B. Beurteilung der Risiken, Kategorisierung der Vorhaben bzgl. Standardvorhaben ja/nein, Unterstützung bei der Befüllung von Formularen etc.)	Anzahl der IT-Vorhaben und analoge Vorhaben pro Jahr (Durchschnittsbildung über die letzten drei Jahre)	Auswertung der Vorhabensplanung von it@M zzgl. Auswertung von Kontingenzen (Vorhaben unter 60 PT) von it@M (ggf. zzgl. analoger Vorhaben)	Gesamtaufwand	kein PERT	318PT/alle Referat (ohne RIT), wobei KVR, POR, RGU, RBS und SOZ 3-fach gewichtet werden (318 PT stammt aus einer qualifizierten Schätzung, bereitgestellt durch die Projektleitung)	7.200 Min. pro Referat (ohne RBS, SOZ, RGU, POR, KVR) RBS, SOZ, RGU, POR, KVR: je 45 PT insgesamt	7.200	7.200	7.200	21.600	7.200	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600		
	3.2	Unterstützung bei der Erstellung der DSFA durch fachliche Beratung (z. B. Teilnahme an Besprechung, Stellungnahmen erstellen, Vorschläge einbringen, Risikobewertung etc.)	Anzahl der DSFA pro Jahr	Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (VV)	Gesamtaufwand	kein PERT																															
	3.3	Mitzeichnung der neuen DSFA	Anzahl der DSFA pro Jahr	Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (VV)	Gesamtaufwand	kein PERT																															
	3.4	Turnusgemäße Prüfung, ob bestehende DSFA den aktuellen Anforderungen entsprechen (z. B. Anpassungen erforderlich etc.)	1/3 der Anzahl der VTB (Verarbeitungstätigkeitsbeschreibungen) (VV)	Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (VV)	kein PERT	4 Std. pro Fall	240		37	8.960	16	3.520	7	1.600	33	8.000	3	640	89	21.280	82	19.600	50	12.000	30	7.200	17	4.000	50	12.000	717	172.160					
Überwachung der Einhaltung der DSGVO und nationaler Datenschutzgesetze sowie der Strategien (=interne Regelungen zur Umsetzung) der Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters für den Schutz personenbezogener Daten	4	Geeignete Controllingmaßnahmen festlegen (auch im Hinblick auf die gestiegene strafrechtliche Verantwortung der Datenschutzbeauftragten) und Anwendung der Maßnahmen anstoßen bei Verantwortlichen bzw. Auftragsverarbeitern (z. B. Durchführung von Stichprobenkontrollen). Dies umfasst auch eine ausführliche Dokumentation.	fallunabhängig, da strategisch-konzeptionell	Gesamtaufwand ermitteln	kein PERT	10 % pro Kapazität (=160 Std. pro Jahr)	9.600 Min. pro VZA	Erfahrungsaustausch mit LDSB, Innenrevision, Branddirektion, LDA, TÜV Erfahrungswerte pro Audit: 1 Std. bis 1 PT – 4 PT Berechnung ist unter der Schätztafel aufgeführt																													
	5.1	regelmäßiger Austausch mit LDSB (Landesdatenschutzbeauftragter)	Häufigkeit der Austauschtreffen	Zyklisch	Pauschale Schätzung pro Treffen	kein PERT	keine Betroffenheit oDSB	Nehmen alle oDSB an den Treffen teil?																													
Zusammenarbeit und Anlaufstelle für die Aufsichtsbehörde (= Landesdatenschutzbeauftragte(r))	5.2	Anlassbezogener Austausch mit LDSB (kann von beiden Parteien angestoßen werden)	Anzahl der Kontakte mit dem LDSB	Zentral aus der Registraturdatenbank (DIR-Rechtsabteilung) und referatsspezifische Statistiken	mBz	kein PERT	Einschaltung LDSB in brisanten Fällen; Mehraufwand in Recherchehaltigkeiten aufgrund Rechtsunsicherheit Mbz: 60 Min.	60	0	0	0	0	0	8	480	0	0	10	600	2	120	8	480	18	1.080	0	0	2	120	8	480						
	5.3	Mitarbeit bei der Wahrnehmung von Untersuchungs-, Abhilfe-, und Genehmigungsbefugnissen des LDSB (Sachverhaltsermittlung, -bewertung, Vorschlag bzw. Ergreifung geeigneter Maßnahmen)	Anzahl der Beschwerden pro Jahr	Zentral aus der Registraturdatenbank (DIR-Rechtsabteilung) und referatsspezifische Statistiken	mBz	kein PERT	Basis sind die Erfahrungen für die Bearbeitung der Datenpannen, Einschaltung des LDSB erfolgt in kritischen Fällen (von Natur aus aufwändig) Mbz: 12 Std. pro Beschwerde	720	0	0	1	720	0	0	5	3.600	0	0	10	7.200	2	1.440	8	5.760	58	41.760	3	2.160	2	1.440	4	2.880					

Aufgabenbeschreibung (1. Ebene)	Nr.	(Teil-)Aufgabe, Konkretisierung	Relevante Parameter				Schätzung des Mehraufwands für oDSB in Min	Aufwand pro Fall oder Gesamtaufwand pro Jahr in Min. für oDSB	Bemerkung	KULT		PLAN		RAW		POR		REV		KVR		RGU		SOZ		DIR		KOM		BAU		RBS		bDSB	
			Faltzahl/Definition (was?)	Faltzahlenquelle (woher?)	mBZ oder Gesamtjahresaufwand?	PERT?				Plenum	gemeldete Faltzahl	Aufwand in Min.	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl	Faltzahl x Aufwand	gemeldete Faltzahl
Beratung und Anlaufstelle für Betroffene	6	Beantwortung allg. Anfragen (z.B. Weitervermittlung, Klärung von Zuständigkeiten, datenschutzrechtliche Beurteilung von Sachverhalten) (hier sind nicht die Betroffenenrechte gemeint)	Anzahl der Anfragen (mündlich, schriftlich) der Betroffenen pro Jahr	Elektronische Vorgangsverwaltung (KOA-Anwendung POR), Registratordatenbank (DIR, RBS) oder referatspezifische Statistiken (Prognose/Schätzung, ggf. Hochrechnung vorhandener Daten)	mBZ	kein PERT	Bisher auch schon vorgekommen (bisher nicht verpflichtend gewesen) Mbz: 1 Std.	60		1	60	3	180	2	120	3	180	3	180	40	2.400	104	6.240	18	1.080	10	600	10	600	3	180	40	2.400		
Stellungnahme zu Verarbeitungstätigkeitsbeschreibung (VTB) vor erstmaligem Einsatz oder bei wesentlicher Änderung der VT	7	Erstellung von Stellungnahmen aufgrund der Überprüfung der Rechtmäßigkeit der VTB (das ggf. Durchführung von Ortsbegehungen, Besprechungen, Prüfung von Gutachten und Fachkonzepten)	Anzahl der Verarbeitungstätigkeiten, die pro Jahr hinzukommen zum „bestehenden Grundstock“ (pro „Freigabe“)	Zukünftig/Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (VVV) Aktuell: Auswertung der Vorhaben gemäß Vorhabensplanung (derzeit ca. 300 stadtwelt)	mBZ	kein PERT	Mehraufwand aufgrund der erheblich gestiegenen Anforderungen der DSGVO (nicht Umstellungsaufwand) Mbz: 2 Std. pro Verarbeitungstätigkeit (1/5 des bisherigen Aufwands)	120		3	360	2	240	10	1.200	2	240	0	0	40	4.800	36	4.320	20	2.400	21	2.520	5	600	15	1.800	120	14.400		
Erstellung von Berichten und Meldungen an die Behördenleitung	9		fallunabhängig, da strategisch-konzeptionell (Berichterstellung alle 2 Jahre)			kein PERT	1 PT pro Jahr	480																											
Führung des VVW für die LHM und Eigenbetriebe	11	Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Liste über Verarbeitungstätigkeiten	fallabhängig	Liste der VVW wird bereit gestellt und um die fehlenden VVVs ergänzt	mBZ	kein PERT	0,5 Std. pro VTB (Beschreibung von Verarbeitungstätigkeiten)	30		112	3.360	44	1.320	20	600	100	3.000	8	240	266	7.980	245	7.350	150	4.500	90	2.700	50	1.500	150	4.500	2.152	64.560		
Bei Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten: Übermittlung der durch den Verantwortlichen erstellten Meldung an die Aufsichtsbehörde, unter Berücksichtigung von Art 33 DSGVO, in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung oder dem IT-Sicherheitsbeauftragten, entsprechend der Ablaufbeschreibung in der DS-GAM (neu)	12	Meldung von Datenpannen: Prüfung, ob eine Verletzung vorliegt und wie sich die Risikoeinschätzung darstellt. Bei Vorliegen eines Risikos Meldung über internes Formblatt an die zentrale Stelle des bDSB	Anzahl der Meldungen zu Datenpannen	Schätzung, ggf. Orientierung an den IT-Sicherheitsvorfällen zzgl. berechtigter Beschwerden aus dem DIR	mBZ	kein PERT	1 Std. pro Fall	60		8	480	8	480	8	480	8	480	8	480	8	480	8	480	8	480	8	480	8	480	8	480	8	480		
Beantwortung von Anfragen bei Geltendmachung von Rechten	13	Fristsetzung und Aufforderung gegenüber Fachdienststellen zur Beantwortung der Anfrage inkl. Fristüberwachung und Anbahnung, ggf. Einleitung des Eskalationsprozesses, bei Bedarf datenschutzrechtliche Beratung der Dienststellen zum konkreten Fall und Freigabe des Antwortschreibens	Anzahl der Anfragen von Betroffenen	Referatsinterne Dokumentation zu den bisherigen Fällen (Aktuell Betrachtung der eingegangenen Fälle bis zum 15.08.2018, anschließend Hochrechnung auf FZ pro Jahr)	mBZ	kein PERT	3 Stunden pro Fall	180		10	1.800	0	0	40	7.200	70	12.600	60	10.800	200	36.000	96	17.280	78	14.040	114	20.520	30	5.400	30	5.400	80	14.400		
Grundsatzfähigkeiten	14	z.B. Konzepterstellung, Evaluation, Weiterentwicklung, Klärung von Grundsatzfragen, Weiterentwicklung bestehender Verfahren	fallunabhängig, da strategisch-konzeptionell			kein PERT	2 Std. pro Woche	4800																											

Nicht für die Bemessung relevante Aufgaben

Stellungnahme vor Einsatz von Videoüberwachung, insbesondere hinsichtlich Zweck, räumlicher Ausdehnung, Dauer der Videoüberwachung, betroffener Personenkreis, vorgesehener Maßnahmen zur Kennzeichnung und vorgesehene Auswertungen	8																																		
Koordination bei der Bearbeitung von Auskunftsansprüchen nach Art. 35 BayDSG-E 2018 und der Informationsfreiheitsgesetz	10	rechtliche Prüfung, Beratung anfragen der Dienststellen oder Antragstellerinnen und -steller																																	

Summe ohne Punkt 2.4 und 4 in Minuten											37.630	28.130	38.580	76.256	35.720	131.480	142.770	206.112	100.800	41.710	54.020	338.510	0
Nettoarbeitszeit VD in Minuten											96.044	96.044	96.044	96.044	96.044	96.044	96.044	96.044	96.044	96.044	96.044	96.044	96.044
VZA ohne 2.4 und 4											0,39	0,29	0,40	0,79	0,37	1,37	1,49	2,15	1,05	0,43	0,56	3,52	0,00
12,5% aus Punkt 2.4											0,05	0,04	0,05	0,10	0,05	0,17	0,19	0,27	0,13	0,05	0,07	0,44	0,00
10,0% aus Punkt 4											0,04	0,03	0,04	0,08	0,04	0,14	0,15	0,21	0,10	0,04	0,06	0,35	0,00
VZA-Bedarf nach Referaten											0,48	0,36	0,49	0,97	0,46	1,68	1,82	2,63	1,29	0,53	0,69	4,32	3,59
gesamt VZA-Bedarf für oDSB in den Referaten											15,71												
gesamt VZA-Bedarf für oDSB in den Referaten und bDSB											19,21												

Hochrechnung, keine Bemessung

KULT	PLAN	RAW	POR	REV	KVR	RGU	SOZ	DIR	KOM	BAU	RBS	bDSB
------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------

Im Eckdatenbeschluss gemeldete VZA														
gesamte VZA dieser Referate ohne bDSB		0,75	0,50	0,50	1,50	0,50	2,50	1,75	2,25	0,50	0,50	1,25	2,50	3,50
gesamt VZA dieser Referate mit bDSB	15,00													
Differenz zum Eckdatenbeschluss	18,50	0,27	0,14	0,01	0,53	0,04	0,82	-0,09	-0,38	-0,79	-0,09	0,56	-1,89	0,00

Fallzahlenübersicht

Anzahl Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter je Referat	
Anzahl der automatisierten datenschutzrechtl. frei gegebenen Verfahren	ca. 400
Anzahl Verarbeitungstätigkeiten für vorhandene Verfahren (lt. VvV)	
Anzahl der IT-Verfahren / -Fachverfahren (Bestand)	
Anzahl der IT-Vorhaben pro Jahr (neu)	ca. 300
stadtweite DA/DV	
referatsspezifische DA/DV	
Regelmäßiger Austausch mit LDSB	2 mal jährlich
Anlassbezogener Austausch mit LDSB	